

Kirche findet Stadt – Aktuelles aus dem „dida-Projekt“

In der letzten Information über unser digitales Projekt ging es noch in erster Linie darum, Interessierte zu informieren – sie mit unserem Angebot bekanntzumachen.

Inzwischen haben sich erstaunlicherweise mehr als 80 Menschen für das Projekt angemeldet. Darüber sind wir positiv überrascht und erfreut. Zeigt doch das Interesse deutlich, wie wichtig die „digitale Technik“ für Menschen – unabhängig vom Alter und unabhängig vom sozialen Umfeld – in unserer modernen Gesellschaft geworden ist, weil sie in diesem Bereich nicht „ausgeschlossen“ bleiben wollen.

Wie Sie schon wissen, haben wir bei der „Werbung“ spezielle Gruppen aus der Gemeinde bzw. dem Umfeld angesprochen (Frauenhilfe, Senioren-Gymnastik, Spiele-Abend, Bewohner aus Haus Lohengrin), dann aber auch in der Presse innerhalb Kleves versucht, unser Projekt ganz breit vorzustellen. Bei der Aufschlüsselung jetzt fällt auf, dass ca. 40% aus dem gemeindenahen Umfeld und ca. 60% außerhalb der Gemeinde anzusiedeln sind. In diesen Zahlen spiegelt sich somit auch unsere Thematik der Gemeinwesenarbeit wider: „Kirche findet Stadt“. Wir möchten den Gemeindegliedern – aber eben auch allen anderen interessierten Menschen – die Möglichkeit bieten, bei der Benutzung und der Kommunikation mit digitalen Medien ein Stückweit sicherer zu werden und sich dadurch neue Lebensbereiche erschließen zu können.

Wie geht es weiter?

• Bereits vor Weihnachten sind die meisten Interessier-

ten per Mail oder Brief angeschrieben worden. In diesen Informationen findet man schon einiges zu dem weiteren Vorgehen. Die ersten Schulungstermine werden bald starten, wobei bei den hohen Anmeldezahlen natürlich nicht alle gleichzeitig beginnen können.

• Im Moment sind wir damit beschäftigt, die Hardware für unser Projekt zu beschaffen. Leider sind etliche Geräte im Moment aus bekannten Gründen nicht lieferbar, so dass wir nach Ersatz suchen. Wir haben aber eine Zusammenarbeit mit der Kleve Filiale von Saturn vereinbart und der Filialleiter Herr Dercks hilft uns aktiv, die Hardware zügig zu komplettieren.

• Fast alle aus der Gruppe „Frauenhilfe“ haben Interesse an dem Projekt, und ich weiß von ganz vielen persönlich, dass sie sich schon riesig freuen und nur darauf warten, dass es „losgeht“. Es ist beschlossen, mit dieser recht homogenen Gruppe zu beginnen und damit auch Erfahrungen auf unserer Seite zu sammeln.

• Zusätzlich werden wir versuchen, eine „Sprechstunde“ anzubieten, in der man sich ohne Anmeldung über die Technik und die Bedienung erkundigen kann und Hilfe bekommt. Voraussichtlich werden die Schulungsangebote schwerpunktmäßig montags nachmittags liegen.

Wenn Sie weitere Information haben möchten, schauen Sie einfach auf unsere Homepage unter: www.dida-kleve.de nach, oder schreiben eine E-Mail an info@dida-kleve.de | Manfred Moerkerk



Foto: pixabay.de